

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Auf die Vertragsbeziehungen zu unseren Privat- und gewerblichen Kunden finden ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Anwendung. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen unserer Kunden können wir nur dann anerkennen, wenn wir ihrer Geltung ausschließlich und schriftlich zugestimmt haben.
2. Durch seine Unterschrift auf dem Anmelde- oder Unterrichtsformular oder einem Exemplar dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erkennt der Kunde deren Gültigkeit an.
3. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen der getroffenen Vereinbarungen bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Auf das Schriftformerfordernis kann mündlich nicht verzichtet werden. Insbesondere sind die für uns tätigen Lehrkräfte nicht befugt, Änderungen oder Ergänzungen der getroffenen Vereinbarungen vorzunehmen oder Zusicherungen abzugeben, die von den vertraglichen Abmachungen abweichen.
4. Durch die Unterzeichnung des Anmeldeformulars kommt der Unterrichtsvertrag zu den vereinbarten Konditionen zustande.
5. Mit der Anmeldung ist die vereinbarte Kursgebühr in voller Höhe zur Zahlung fällig und vor Kursbeginn zu entrichten.
6. Die Rechte aus dem Unterrichtsvertrag kann der Kunde nur in Ausnahmefällen und mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von uns auf Dritte übertragen. Hat der Kunde die Unterrichtsgebühr nicht oder nicht in voller Höhe rechtzeitig bezahlt, so kann ihm die Teilnahme am Unterricht untersagt werden.
7. Wir führen den Unterricht nach unseren Richtlinien durch geeignete Lehrkräfte durch. Der Unterrichtsort wird von uns bestimmt. Bei Änderungen wird der Kunde durch einen Aushang oder in anderer geeigneter Form rechtzeitig davon unterrichtet.
8. Wir behalten es uns vor, einen Kurs wegen zu geringer Beteiligung oder aufgrund anderer von uns nicht zu vertretender Umstände mit einem anderen vergleichbaren Kurs zusammenzulegen, zu verschieben oder ausfallen zu lassen. Bei Ausfall kann der Kunde nach seiner Wahl in einen anderen angebotenen Kurs überwechseln oder vom Unterrichtsvertrag zurücktreten. Im Falle eines solchen Rücktritts erhält der Kunde etwaig bezahlte Vergütungen zurückerstattet. Weitere Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, kann der Kunde nicht geltend machen.
9. Für den Fall, daß wir einzelne Unterrichtsstunden (z.B. durch den Ausfall einer Lehrkraft) nicht durchführen können, werden diese zeitnah nachgeholt. Sollte dies endgültig nicht möglich sein, kann der Kunde auch in diesem Fall nach seiner Wahl in einen anderen Kurs überwechseln oder vom Unterrichtsvertrag zurücktreten. Im Falle eines solchen Rücktritts erhält der Kunde für die noch nicht in Anspruch genommenen Stunden die bereits entrichtete Kursgebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Rückerstattung bereits durchgeführter Unterrichtsstunden bzw. Schadensersatzansprüche kann der Kunde nicht geltend machen.
10. Für nicht in Anspruch genommene Unterrichtsstunden kann der Kunde grundsätzlich keinen Ersatz, insbesondere keine Rückzahlung der Vergütung verlangen. Im Einzelfall, z.B. bei nachgewiesener Erkrankung, können wir mit dem Kunden eine davon abweichende Regelung treffen, ohne daß der Kunde darauf einen Anspruch hat. Bei Einzelunterricht und bei Firmenkursen (=Kurse, die für Mitarbeiter eines Unternehmens durchgeführt werden) können Termine bis spätestens 24 Stunden vor Unterrichtsbeginn verschoben werden bzw. bei Unterricht am Montag am Freitag und bei Unterricht nach einem Feiertag am Wochentag davor. Außerdem muß der Kurs bei Einzelunterricht bis spätestens drei Monate nach dem vorgesehenen Kursbeginn angefangen und bis spätestens ein Jahr nach diesem Termin beendet worden sein.
11. Die Kündigung des Unterrichtsvertrages während der vereinbarten Dauer ist nicht möglich. Das Recht zur Kündigung gemäß § 627 BGB (außerordentliche Kündigung bei Diensten höherer Art) ist ausgeschlossen. Das Recht zur fristlosen Kündigung, die schriftlich zu erfolgen hat, bleibt unberührt.
12. Auf Wunsch erhält der Kunde nach Abschluß eines Kurses ein Zertifikat.
13. Für Verluste oder Beschädigung der vom Kunden in die Betriebsräume eingebrachten Gegenstände können wir keine Haftung übernehmen. An Exkursionen nimmt der Kunde auf eigene Gefahr teil. Für etwaige Schäden, gleich welcher Art, übernehmen wir keine Haftung.
14. Die Rechtsbeziehungen zwischen unserem Kunden und uns unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
15. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, gleich welcher Art, die sich aus den getroffenen Vereinbarungen ergeben, ist für alle Kunden München, auch wenn sie Vollkaufleute sind, oder wenn sie keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder nach Vertragsabschluß ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt einer etwaigen Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

